G. A. Ulmer

Die sanfte Magnetfeld-Therapie

NATURA SANAT
Die Natur heilt

Gunter Albert Ulmer Verlag - Tuningen

Die sanfte Magnetfeld-Therapie

Natura sanat
Die Natur heilt

Der Magnetismus ist eine allgemein wirkende Kraft, ein jeder Mensch besitzt sie, nur in seiner Individualität verschieden. Seine Wirkungen erstrecken sich auf alles und auf alle Fälle. Sie erstrecken sich auch auf alle Menschen, auf alle Tiere und Pflanzen.

J. W. v. Goethe

Wer den Heilmagnetismus leugnet, ist nicht ungläubig, sondern unwissend zu nennen.

A. Schopenhauer

© Günter Albert Ulmer Verlag
78609 Tuningen

Autor:
Günter A. Ulmer, Hauptstr. 16, D-78609 Tuningen
Tel. 07464-98740

Layout, Titelgestaltung, Günter A. Ulmer
Zeichnung Seite 77, Rolf Schöndienst

Alle Informationen, die in diesem Buch beschrieben werden, gründen sich auf persönlichen Erfahrungen und umfangreichen Forschungen des Autors. Sie geben keinen medizinischen Rat. Bei allen genannten Beschwerden sollte der Rat eines Arztes hinzugezogen werden. Es empfiehlt sich deshalb immer, eine zusätzliche medizinische Diagnose vom Behandler einzuholen und sich von diesem therapeutisch begleiten zu lassen.
Die Informationen gehen auf wissenschaftliche Ergebnisse der Anatomie und Physiologie zurück und können dazu beitragen, körperlichen Beschwerden vorzubeugen oder sie zu lindern. Die Anwendungen der Vorgehensweisen, die hier beschrieben werden, geschehen auf eigenes Risiko jedes Einzelnen. Der Autor kann den Erfolg für die hier enthaltenen Empfehlungen nicht garantieren. Er weist jegliche Haftungsverpflichtung in Verbindung mit der Anwendung der gebotenen Informationen zurück.

ISBN 3-932346-25-4

Günter A. Ulmer

Die sanfte Magnetfeld-Therapie

NATURA SANAT

Die Natur heilt

Günter Albert Ulmer Verlag - 78609 Tuningen

Inhaltsverzeichnis

Der Einfluss des Magnetfeldes auf das Leben 7

Kommunikation des Körpers mit dem Magnetfeld 15

Das Magnetfeld und unsere Körperzellen 19

Die Kalium-Natrium-Pumpen 23

Die Polarisation,
ein Geheimnis von Gesundheit und Leben 29

Gelenke und Wirbelsäule 33

Störungen im Erdmagnetfeld 36

Natura sanat - Die Natur heilt -
Erfahrungen mit der Magnetfeldtherapie 38

Die neue Magnoflex®-Magnetfeldtherapie 45

Positive Wirkungen der Magnetfeld-Therapie
Magnoflex® 50

Magnoflex®-Produktübersicht 55

Elektroakupunkturstudie mit der Magnoflex®-Betteinlage 61

Ernährung und Magnetfeld 63

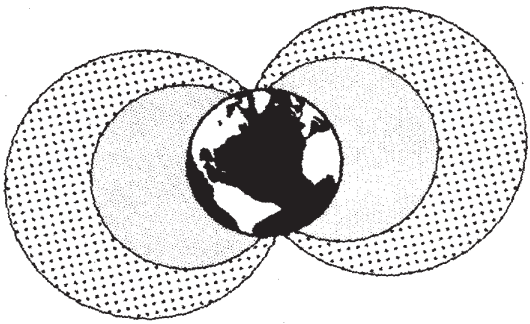
Nutzung der Magnetfeldtherapie für Sportler 68

Einige Erfolgsberichte über die Anwendung der Magnoflex®-Magnetfeldtherapie 70

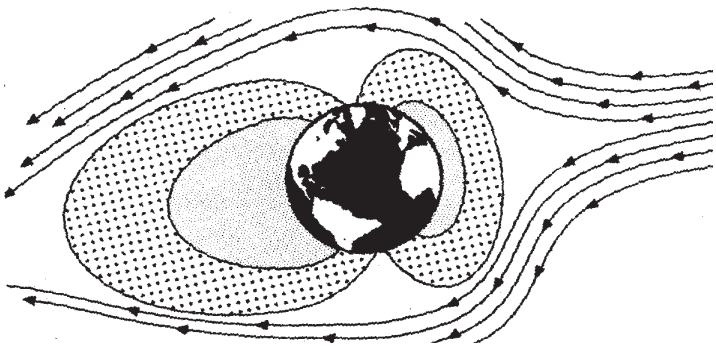
Schlussfolgerungen 76

Quellenverzeichnis 78

Das Magnetfeld der Erde



Ein natürlicher Schutzschild



schützt gegen kosmische Teilchen
und harte Strahlungen
und lenkt diese an der Erde vorbei

Das irdische Magnetfeld schwächt sich ab. Im Südatlantik ist die Feldstärke in den letzten 10 Jahren um 20 Prozent gesunken. Dies hat zur Folge, dass Strahlen aus dem Weltraum der Erde und ihren Bewohnern gefährlich werden können.

Der Einfluss des Magnetfeldes auf das Leben

Lange bevor es Lebewesen gab, war der Kosmos bereits von elektromagnetischen Energiefeldern durchdrungen. Das Leben hat sich mit diesen Feldern entwickelt und ist auch von ihnen abhängig. So unentbehrlich, wie für uns alle zum Leben der Sauerstoff ist, so notwendig brauchen wir auch die magnetische Kraft.

Das Magnetfeld der Erde hat das Leben auf unserem Planeten überhaupt erst ermöglicht. Der Erdmagnetismus ist allgegenwärtig, er durchdringt alle Substanzen, bringt in die Organismen Lebenskraft und wirkt in ihnen regulierend. Alle lebenden Systeme sind in das Bioenergiefeld eingehüllt, das für die Gesunderhaltung dringend notwendig ist.

Das Magnetfeld der Erde greift etwa 60 000 Kilometer in den Raum hinaus und ist zusammen mit der von ihm abhängigen, viele hunderttausend Kilometer weit ins All reichenden Magnetosphäre einer der wichtigsten Schutzfaktoren gegen energiereiche kosmische Partikel und Wellenstrahlung, die uns aus den Galaxien erreichen.

Das Magnetfeld der Erde bildet also einen Schutzschild, ohne den das Leben in der heutigen Form auf der Erde kaum möglich wäre. Der Erdmagnetismus verläuft vom magnetischen Südpol zum magnetischen Nordpol. Jede Pflanze, jeder Baum, jeder Strauch und jeder Halm wächst mit ihrem im negativen Erdreich steckenden Teil dem positiven Kosmos entgegen.

Da Pflanzen elektrische Leiter sind, bauen sie ein Magnetfeld auf. Die gigantische Menge pflanzlicher Leiter - insbesondere die Wälder und in den Meeren die Planktonfelder - geben den für das Erdmagnetfeld notwendigen elektrischen Strömen erst die ausschlaggebende Intensität. **Werden diese pflanzlichen Leiter aber vernichtet, dann löst sich mit Zeitverzögerung das Erdmagnetfeld auf und gibt damit die Biosphäre dem Bombardement harter Strahlung aus dem Kosmos preis.**

Das Magnetfeld beträgt nur 0,5 Gauß (am Äquator nur 0,4), doch reicht es aus, um die tödliche kosmische Strahlung so abzulenken, dass sie nur zu einem Bruchteil in unsere Atmosphäre eindringen kann.

Das Magnetfeld sorgt dafür, dass der Sonnenwind abgefangen, umgeleitet und in Gebieten nahe den Polen gelandet wird. Ein Zeichen für diesen Einfall des Sonnenwindes ist das Polarlicht. Es scheint, dass die Sonnenflecken die Intensität des Sonnenwindes bestimmen und dieser, durch Überlagerungen, die Intensitätsschwankungen des Erdmagnetfeldes.

Ein Forscherteam stellte fest, dass die meisten Menschen mit Herzanfällen dann eingeliefert wurden, wenn das Erdmagnetfeld durch eine Erhöhung der Sonnenaktivität in Turbulenzen geriet. Es ist die Frage, ob durch gezielte Magnetfeldanwendungen, die auf verschiedene Weise die Aktivität unserer Blutbahnen bestimmen, solche Anfälle geheilt bzw. verhindert werden können.

Das Magnetfeld wird zu 95 Prozent im Erdinnern erzeugt. Es hat seinen Ursprung größtenteils in elektrischen Stromsystemen